

Raminta Šerkšnyte

Komponistin

„Meine Verbindung mit der Musik von Raminta Šerkšnyte ist sehr persönlich. Was mich am meisten fasziniert, ist die poetische Qualität und das Geheimnis dieser Komponistin und ihrer Arbeit. Der „Ramintacismus“, die kleinen Terzen, ihre persönliche Stimme. Diese Stimme ist auch im internationalen Kontext von höchstem Wert, und ihre Musik verdient es, ein möglichst breites Publikum zu erreichen.“
- *Mirga Gražinytė-Tyla, Dirigentin*



Raminta Šerkšnyte, Komponistin und Pianistin, trat erstmals in den 1990er Jahren in Erscheinung und behauptet bis heute ihre Position als eine der bekanntesten litauischen Komponistinnen der Gegenwart. Ihr *De Profundis* für Streichorchester (1998), das Maestro Gidon Kremer als „die Visitenkarte der baltischen Musik“ bezeichnete, ist zu einer der meistgespielten litauischen Kompositionen weltweit geworden.

Eines ihrer jüngsten Werke, *...this too shall pass...* für Violine, Violoncello, Vibraphon und Streichorchester, wurde von der Kremerata Baltica im September 2021 beim Kronberg Festival uraufgeführt. Gefolgt von zahlreichen Wiederholungen, wird es dieses Jahr bei ECM veröffentlicht. Ihr neuestes Werk, *Te Deum*, wurde von den Duisburger Philharmonikern zu Ehren des 700. Geburtstags von Vilnius und der langjährigen Partnerschaft zwischen den beiden Städten in Auftrag gegeben. Es wird im September 2023 unter der Leitung der litauischen Dirigentin Giedrė Šlekytė uraufgeführt.

Šerkšnytės Musik zeichnet sich durch ihr poetisches Wesen, ihre Vorstellungskraft und durch ihre einzigartige Schönheit aus, die von baltischer Mystik und Melancholie geprägt ist. Die Suche nach und die Koexistenz von Archetypen aus westlichen und östlichen Kulturen sind ihrer Musik inhärent. Šerkšnytės Werke enthalten ein breites Spektrum an Emotionen: von der Meditation mit Andeutungen von Geheimnissen bis hin zu dramatischen Ausbrüchen von Lebensenergie, wobei die ergreifende Sehnsucht durchweg vorherrscht. Die Kompositionen sind schneidig und ausdrucksstark, mit dichten Texturen und prominenten polyrhythmischen und polymodalen Merkmalen. Šerkšnyte verschmilzt klassische, alte litauische Volks- und Avantgarde-Musiksprachen und artikuliert ihr eigenes Kompositionssystem als „Verschmelzung von Dur und Moll“ (was oft wie nicht-traditionelle Tonalität klingt). Dieses „Dur-Moll“-System basiert auf zwei gegensätzlichen Elementen (wie Modi der kleinen/großen Terzen und „helle“ und „dunkle“ Klänge). Im Laufe der Komposition wechseln diese sich ständig ab, werden transformiert und verschmolzen.

Das Œuvre von Raminta Šerkšnyte ist reich und vielseitig: von groß angelegten Opern (*Five Miracles of Mary*), Multimediaprojekten (*Gloria* für Blechbläserquintett, Chor, Sinfonieorchester, Tonband und Videoprojektion) bis hin zu intimen Kammermusikstücken (*Fantasia* für Klavier) oder Stücken für ein junges Publikum (*Märchen vom kleinen Prinzen* für Flöte und Orchester). Als Komponistin zeichnet sie sich auch durch ihre Fähigkeit aus, verschiedene Stile flexibel einzusetzen – von rein melodisch fundierten Kompositionen (Kantaten-Oratorium *Songs of Sunset and Dawn*) bis hin zu konzeptuell

komplexen Instrumentalstücken (*Vortex* für Violine und Ensemble). Am bekanntesten ist ihre Orchestermusik (*De Profundis*, *Midsummer Song*, *Iceberg Symphony*, *Fires*), in der sich subtile, synästhetisch-farbige Orchestrierung mit einem dramatisch mächtigen und virtuosen Klang verbindet.

Šerkšnytės wichtigste künstlerische Inspiration sind die universellen Regeln der Harmonie in der Natur mit ihrem metaphorischen Vergleich zum archetypischen menschlichen Geisteszustand. Ihre poetischen Titel sind immer im übertragenen Sinne verwurzelt und semantische Aspekte stehen immer neben den strukturellen Überlegungen ihrer Komposition. Über ihr Handwerk sagt Šerkšnytė: „Ich glaube, dass die höchste Erfahrung und die spirituelle Wirkung die Essenz in der Kunst ist, die zu einer unvergesslichen transzendentalen Erfahrung führen kann. Komposition ist ein gehobener Geisteszustand, der sich durch Klänge materialisiert, obwohl seine Eindringlichkeit von der technischen Beherrschung des Komponisten abhängt“.

Šerkšnytės Musik wurde von der Kremerata Baltica (unter der künstlerischen Leitung von Gidon Kremer), dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Concertgebouworkest, den Münchner Philharmonikern und dem Orchestre Philharmonique de Radio France (Mirga Gražinytė-Tyla), Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (Mariss Jansons), dem Juilliard Orchestra, dem Lithuanian National Symphony Orchestra (Modestas Pitrenas), dem Geiger Irvine Arditti, den Percussions de Strasbourg und vielen anderen Musikern gespielt. Ihre Werke wurden in Konzerten auf der ganzen Welt aufgeführt, unter anderem im Lincoln Centre New York, im Glenn Gould Studio Toronto, im Wiener Musikverein und in der Berliner Philharmonie und war bei den folgenden Festivals zu hören: ISCM World New Music Days (Hong-Kong, Tongyeong, Gent, Zagreb und Vilnius), Gaudeamus Muziekweek (Amsterdam), Baltic Sea Festival (unter der Leitung von Giedrė Šlekytė) und Lucerne Festival, um nur einige zu nennen.

Im Jahr 2008 wurde Šerkšnytė mit dem prestigeträchtigen nationalen litauischen Kunst- und Kulturpreis ausgezeichnet, der höchsten künstlerischen Auszeichnung in Litauen. Sie ist Preisträgerin des Kompositionswettbewerbs „Coup de Cœur des Jeunes Musiciens“ (Prinz-Pierre-Stiftung, Monaco, 2011), nachdem sie hierfür von Arvo Pärt nominiert wurde. Die Musik von Raminta Šerkšnytė ist in Veröffentlichungen von Naxos, Nonesuch und dem Litauischen Musikinformations- und Verlagszentrum enthalten. Im Jahr 2019 veröffentlichte die Deutsche Grammophon ihre Porträt-CD.

Raminta wurde in Kaunas in Litauen geboren. Sie studierte zunächst Klavier und später Komposition an der Litauischen Musik- und Theaterakademie bei Prof. Osvaldas Balakauskas und nahm zudem an verschiedenen Meisterkursen für Komponisten teil. Raminta lebt und arbeitet in Vilnius, Litauen.

www.serksnyte.com

September 2023

Kontakt: Stefan Fragner, Senior Artist Manager | fragner@rbartists.at | +43 660 300 2897

Helena Telen, Assistant Artist Manager | telen@rbartists.at | +43 660 300 2899